

## DSB und Martin Frederick gehen getrennte Wege

Der Deutsche Schützenbund und der verantwortliche Bundestrainer für das Bogenschießen, Martin Frederick, haben beschlossen, in Zukunft getrennte Wege zu gehen. Der 42-jährige Berliner ist seit Mitte Januar nicht mehr für die Nationalmannschaft zuständig.

Martin Frederick übernahm nach den Olympischen Spielen 2004 in Athen die Betreuung für das Damen- und Herrenteam des DSB, nachdem er sich zuvor als Juniorentrainer um den Nachwuchs des Deutschen Schützenbundes gekümmert hatte. In seiner Amtszeit wurden zwei Hallenweltmeistertitel durch Sebastian Rohrberg 2007 und Karina Winter 2009 errungen, im Vorjahr gewann die Herrenmannschaft im italienischen Rovereto den EM-Titel. Allerdings enttäuschten die Bogenschützen bei den letzten Großereignissen, den Olympischen Spielen in Peking und den zurückliegenden Weltmeisterschaften, insbesondere bei der Heim-WM 2007 in Leipzig und 2009 in Ulsan/Südkorea. Gerade in den für die Leistungssportförderung so wichtigen olympischen Disziplinen wurde im internationalen Vergleich kein Boden gut gemacht.

Ziel des Deutschen Schützenbundes ist es, mit einer personellen und konzeptionellen Neuausrichtung die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Bogensports im DSB zu stellen.

## EDITORIAL

# Der Ligabetrieb ist beste Werbung



Ja, ich weiß, ich habe schon letzten Monat an dieser Stelle über den Ligabetrieb räsoniert und dargelegt, wie wichtig es ist, dass sich die Bundesliga erhält und ihre Präsentation möglichst noch weiter verbessert. Ich möchte dieses Thema noch einmal aufgreifen. Zum einen fanden in Paderborn am Rande des Bundesliga-Finales – wir berichten erst im März, weil diese Ausgabe schon gedruckt ist – die Sitzungen des Ligaausschusses statt, die über die weitere Ausgestaltung des Ligabetriebs entscheiden. Zum anderen erreichten die Redaktion Zuschriften, in denen über die begeisterte Resonanz in der Presse und beim Publikum auch von Regionalligawettkämpfen die Rede war. Übrigens, auch über die Saison im Unterhaus berichten wir in dieser Ausgabe. All dies zeigt, welche große Beachtung die Liga findet und wie wichtig der Erhalt und die Weiterentwicklung ist.

**„Das Siegen wollen müssen viele von ihnen lernen.“**

Ein halbes Jahr vor den Weltmeisterschaften, auf denen das Gros der olympischen Quotenplatzvergabe entschieden wird, und 18 Monate vor den Spielen in London wechselt der DSB den Bogencheftrainer aus. Es ist der entschiedene Versuch, den Erfolg in diese Sportart, in der vier olympische Entscheidungen fallen, zurückzuführen. Der neue Mann wird dem Team vor allem den Erfolgshunger vermitteln müssen. Schießen können die Nationalschützen. Aber das Siegen wollen, das müssen viele von ihnen lernen. Dass deutsche Bogenschützen dies können, haben die olympischen Medaillen 1996 und 2000 bewiesen.

In diesem Sinne viel Spaß bei der Lektüre

*Harald Strier*